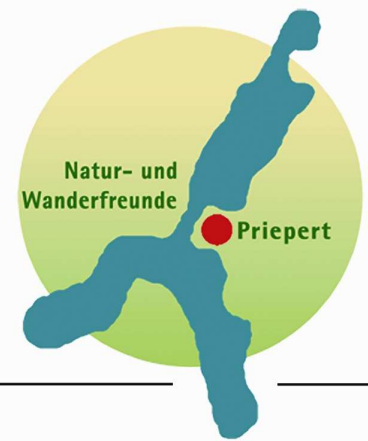


# NaWaPri KURIER



Informationsblatt des Vereins Natur und Wanderfreunde Pripert e.V.

## Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer,

das Jahr 2011 ist schon wieder mehr als die Hälfte um und es wurde Zeit für eine weitere Ausgabe des NaWaPri-Kurier, denn es gibt einiges zu berichten. Unsere 1. Wanderung in diesem Jahr schlug mit über 30 Teilnehmern alle Rekorde, die Jahreshauptversammlung war gut besucht und verlief sehr harmonisch, die Vogelstimmenwanderung erfreut sich zunehmender Beliebtheit und auch Arbeitseinsätze wurden wieder absolviert. Danke an alle Helfer, die sich für den Dienst an der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt haben. Einiges davon ist hier wieder nachzulesen. Auf weitere gemeinsame Unternehmungen freut sich der Vorstand.

*Euer Dietmar Hackner*

## Winterwanderung nach Steinförde

Über 30 Teilnehmer fanden sich zu unserer ersten Wanderung des Jahres 2011 an der Pripertener Försterei ein. Als der Vorsitzende dann die Truppe vorab telefonisch in der Gaststätte Haveleck in Steinförde ankündigte, um der Küche einen kleinen Vorlauf zu geben, entfuhr dem Wirt dann doch ein ungläubiges „wieviel?“ Nachdem Heike und Benno – wie schon so oft – das Signal zum Sammeln und zum Abmarsch auf



den Jagdhörnern geblasen hatten (Danke Euch Beiden!), ging es los. Vorbei an den Zerlingwiesen bis zur Grenze zwischen Mecklenburg und Brandenburg. Ohne Paß- und Gepäckkontrolle, weiter nach Kleinmenow und über den Wiesenweg nach Steinförde, wo uns Gastwirt Henry Rietpietsch, immer noch etwas ungläubig ob der großen Zahl an Wanderern, empfing. An den Tischen gab es interessante Plaudereien und gestärkt durch ein vorzügliches Essen traten wir zufrieden den Heimweg an.

*D.H.*

## Panzerweg

Nachdem der Weg am Ortsausgang von Pripert von der Kastanie über das Feld zum Wald mittlerweile wieder zu seiner früheren Breite zurückgefunden und dank der massiven



Betonpfosten auch von den Landmaschinen „akzeptiert“ wird, ist er in diesem Frühjahr zu einer wunderbaren Blumenwiese geworden. Eigentlich sollte man ihn jetzt umtaufen in Korn- oder Mohnblumenweg. Ein Dank gilt Friedhelm Holz, der ab und an mit seinem Rasentraktor dafür sorgt, daß Spaziergänger im Morgentau sich keine nassen Füße holen.

*D.H.*

## Vogelstimmenwanderung 23. April



24 Teilnehmer fanden sich trotz der frühen Morgenstunde um 6 Uhr in Radensee ein. Unter der Leitung von Antje Schnell, die sich wie schon im

letzten Jahr wieder als Expertin zur Verfügung stellte, und unterstützt von Brigitte Hackner, konnten auf der etwa 2 1/2 - stündigen Wanderung durch Wald und



Flur 22 Vogelarten an ihrem Gesang erkannt oder, wenn ein Vogel partout nicht singen wollte, zumindest durch das Fernglas bestimmt werden. Mancher erinnerte sich auch noch an die Wanderung des letzten Jahres und konnte schon die etwas schwieriger zu bestimmenden Exemplare herausfiltern. Zwischendurch erklärte uns Heike Roth wieder viel Wissenswertes aus der Forstwirtschaft, bis uns am Ausgangsort ein reichhaltiges Frühstück erwartete. Insbesondere die legendären Schmalzbrote von Brigitte Herzog und der Blechkuchen von Birgit Petersen fanden reißenden Absatz. Wiederholung versprochen!

D.H.

## Pilgerweg



Einigen sind vielleicht schon die kleinen blauen Schildchen mit der stilisierten „Jakobsmuschel“ in und um Priepert herum aufgefallen. Dieses Logo beschildert den „Pilgerweg Mecklenburgische Seenplatte“, der von Friedland über Fürstenberg und durch unsere Gemeinde bis nach Mirow führt. Der Bitte des Kirchenkreises Stargard, bei der Beschilderung mitzuhelfen, hat der NaWaPri gerne entsprochen, ist der Pilgerweg doch ein weiterer touristischer Anziehungspunkt, der sicher auch den einen oder anderen zusätzlichen Übernachtungsgast in unsere Gemeinde bringen wird.

D.H.

## Informationstafeln

Was lange währt, wurde endlich gut! Und **wie** gut, denn seit 24.03.2011 zieren unseren Ort zwei Infotafeln, eine an der Zufahrt zur Badestelle und die zweite



„An der Lang“. Dank der soliden und gekonnten Handwerkskunst der Tischlerei Herzog sind die Gestelle eine Augenweide für alle. Ortsunkundige bleiben gern stehen und informieren sich über Priepert und über unser Wanderwegenetz. Dank noch einmal an Thorsten Herzog, Robert Rasch und alle anderen Beteiligten.

D.H.

## Bankencrash in Priepert!

Jetzt hat die weltweite Bankenkrise auch Priepert erwischt: Wegen fauler Bohlen und morscher Füße sind einige Bänke an der Freiheit und eine Bank an der Badestelle gebrochen. Jörn Schneegaß und Rico Zander haben eilig ein Hilfspaket geschnürt und

1. Vorsitzender:	Dietmar Hackner An der Freiheit 6, Tel.: 0171 2768286
2. Vorsitzender und Schriftführer:	Hans-Jürgen Matteme Am Priepert See 20, Tel.: 20159
Kassenwart:	Claus D. Menschel An der Freiheit 3, Tel.: 20059
Beisitzer:	Katrin Bruder
Beisitzer:	Heike Roth
Beisitzer:	André Petersen
Spenden sind erwünscht, Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt!	
Spendenkonto:	Sparkasse Mecklenburg-Strelitz BLZ: 15051732 Konto: 30022197

Bohlen und Rundhölzer zinslos (!) bereitgestellt. Der NaWaPri-Vorsitzende übernahm zusammen mit Claus Menschel und Erich Ahlgrimm die Montage. Danke auch an Henni Matteredne, der die notwendigen



„Betriebsstoffe“ heranschaffte. Doch, wie im richtigen Leben, wird bald ein weiteres „Hilfspaket“ notwendig sein, denn auch die noch verbliebenen alten Bänke

signalisieren nur noch eine begrenzte Haltbarkeit. Spender gesucht!

D.H.

## Vorstellung von Heike Roth

Am 08.07.1964 bin ich in Neustrelitz geboren. Meine ersten 10 Lebensjahre wohnte ich in der ehemaligen Putenfarm Goldenbaumer – Mühle und zog danach nach Feldberg.

Schon als Kind hatte ich den Berufswunsch, Förster oder Fischer zu werden. Später entschied ich mich dann doch für die Försterlaufbahn.

1981 beendete ich die Schule und ging im September auf die Forstfacharbeiterschule in Lychen. 1983 war ich gelernte Forstwirtin und arbeitete 3 Jahre als Waldarbeiterin in der Oberförsterei Lüttenhagen und Zinow.

1986 begann ich mit dem Studium der Forstwirtschaft an der Fachhochschule in Raben Steinfeld bei Schwerin. 1989 beendete ich mein Studium und arbeitete im Forstbetrieb Neustrelitz, bis ich das Revier Dömjüch übernahm. Dieses Revier hat man zur Wende aufgelöst und am 01.März 1993 wurde ich versetzt in das Revier Priepert.

Ich bin verheiratet und Mutter von zwei fast ausgewachsenen Kindern.

Heike Roth